

Schulkonzept Pakt für den Nachmittag

1. Informationen zur Schule
2. Kurzinformation zum Angebot „Pakt für den Nachmittag“
3. Rahmenbedingungen
4. Ausgestaltung des PfdN an der Modautalschule
 - 4.1. Steuerung
 - 4.2. Unterricht und Angebote
 - 4.3. Schulkultur, Lern- und Aufgabekultur
 - 4.4. Kooperation
 - 4.5. Partizipation von Schülern und Eltern, (Lehrkräften, Päd. Mitarbeiter/Innen)
 - 4.6. Schulzeit und Rhythmisierung
 - 4.7. Raum- und Ausstattungskonzept
 - 4.8. Pausen- und Mittagskonzept
5. Evaluation

1. Informationen zur Schule

Staatliches Schulamt	Darmstadt-Dieburg
Schulträger	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Schulnummer	3480
Adresse	Darmstädter Str. 46 64397 Modautal
Schultyp	Grundschule
Gesamtschülerzahl	234
Ganztagskoordinatorin	Kerstin Steinert
Telefonnummer	06167-363
E-Mail-Adresse	mts_modautal@schulen.ladadi.de
Homepage	www.modautalschule.de

2. Kurzinformation zum Angebot „Pakt für den Nachmittag“

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wird die Modautalschule gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner „Betreuung DaDi gGmbH“ am Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“ teilnehmen.

Mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe, eine bessere Vereinbarung von Familie und Beruf sowie eine bessere individuelle Förderung sind die Ziele des Programms.

Gemeinsam mit unserem Träger und Kooperationspartner „Betreuung DaDi gGmbH“ werden wir Kinder an fünf Tagen in der Woche bis 14.30 Uhr bzw. 17.00 Uhr betreuen.

Im Anschluss an den Unterrichtsvormittag haben die angemeldeten Schülerinnen und Schüler eine betreute Mittags- und Spielpause, in der sie in unserer Mensa entweder ein warmes Mittagessen oder ihre selbst mitgebrachte Verpflegung verzehren. Die Spielpause findet entweder auf dem Schulhof oder in unserer KiMo (Kinder Modautal) statt.

Anschließend findet dreimal wöchentlich eine „Lernzeit“ statt. In Gruppen arbeiten die Kinder an ihren „Hausaufgaben“. Sie werden dabei von pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften begleitet und unterstützt.

Durch die enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit den Betreuungskräften ist eine Verzahnung der Unterrichtsarbeit am Vormittag und der Betreuung am Nachmittag stärker möglich als bisher. Dadurch verbessert sich auch die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Im Anschluss an die Lernzeit (bzw. an lernzeitfreien Tagen) besteht für die Paktkinder die Möglichkeit zum freien oder angeleiteten Spiel.

Mit diesem pädagogischen Konzept gehen wir als Schule im Pakt für den Nachmittag über die Angebote der bisherigen Nachmittagsbetreuung hinaus.

3. Rahmenbedingungen

Als Schule im Pakt für den Nachmittag nimmt die Modautalschule an einem Programm der Landesregierung teil.

Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem Schulträger Landkreis Darmstadt-Dieburg bietet die Schule ein verlässliches bedarfsorientiertes Bildungs- und Betreuungsangebot an 5 Tagen in der Woche von mindestens 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr einschließlich einer Ferienbetreuung an.

Die Entwicklung und Umsetzung des Konzepts geschieht in enger Zusammenarbeit mit einem freien Träger der Jugendarbeit, der Betreuung DaDi gGmbH.

Ergänzende Grundlage ist ein mit dem Schulträger Landkreis Darmstadt-Dieburg vereinbartes Rahmenkonzept zur Ausgestaltung des Paktes, in dem verbindliche Standards z.B. hinsichtlich der Betreuungszeiten, der personellen und finanziellen Ausstattung, rechnerischer Gruppengrößen, pädagogischer Ziele, etc. festgelegt sind. Weitere Vereinbarungen im Sozialraum, mit der Kommune, Vereinen und anderen öffentlichen Trägern, werden angestrebt.

Darüber hinaus bilden die rechtlichen und konzeptionellen Vorgaben des Landes Hessen zur Bildungspolitik, insbesondere der Referenzrahmen zur Schulqualität, der Qualitätsrahmen für die Profile ganztägig arbeitender Schulen nach § 15 Hessisches Schulgesetz, die Ganztagsrichtlinie und der Bildungs- und Erziehungsplan, den Rahmen zur Ausgestaltung des Ganztagschulkonzepts an der Modautalschule.

4. Ausgestaltung des PfdN an der Modautalschule

4.1 Steuerung

Die Gesamtverantwortung für die Durchführung der Angebote im Rahmen des Paktes für den Nachmittag sowie die Gesamtkoordination liegt bei der Schulleitung.

Des Weiteren wurde eine Pakt-AG gebildet, in welcher Lehrkräfte, Betreuungskräfte, Eltern und die Schulleitung vertreten sind. In diesen Treffen werden Konzepte vorgestellt, Probleme besprochen, notwendige Veränderungen diskutiert und weitere Schritte gemeinsam besprochen.

Im Schuljahr 2019/2020 findet ein gemeinsamer pädagogischer Tag mit allen im Pakt für den Nachmittag arbeitenden Lehr- und pädagogischen Fachkräften zum Thema „Lernzeiten“ statt.

4.2 Unterricht und Angebote

Die Teilnahme am Pakt für den Nachmittag ist kostenpflichtig. Kinder, die am Angebot bis 14:30 Uhr angemeldet sind, zahlen pro Monat 50,- Euro (12x im Jahr). Für Kinder, die bis 17:00 Uhr angemeldet sind, beläuft sich der monatliche Kostenbeitrag auf 118,50 Euro.

Rhythmisierung der **Jahrgangsstufen 1 und 2** im Pakt für den Nachmittag

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00-8:00	Frühbetreuung				
8:00-9:30	1. Unterrichtsblock				
9:30-10:00	Spiel- und Bewegungspause, Frühstück				
10:00-11:30	2. Unterrichtsblock				
11:30-11:45	Spiel- und Bewegungspause				
11:45-12:45	Mittagessen KiMo-Zeit	Mittagessen KiMo-Zeit	Förderangebot bis 12:30	Mittagessen KiMo-Zeit	3. Unterrichts- block bis 12:30
12:45-13:30	Lernzeit	Lernzeit	ab 12:30 Mittagessen KiMo-Zeit	Lernzeit	Ab 12:30 Mittagessen KiMo-Zeit
13:30-14:30	KiMo-Zeit	KiMo-Zeit	KiMo-Zeit	KiMo-Zeit	KiMo-Zeit
14:30-17:00	Betreuungszeit KiMo Modul 2				

Rhythmisierung der **Jahrgangsstufe 3** im Pakt für den Nachmittag

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00-8:00	Frühbetreuung				
8:00-9:30	1. Unterrichtsblock				
9:30-10:00	Spiel- und Bewegungspause, Frühstück				
10:00-11:30	2. Unterrichtsblock				
11:30-11:45	Spiel- und Bewegungspause				
11:45-12:30	3. Unterrichtsblock				
12:30-13:30	Mittagessen KiMo-Zeit	Mittagessen KiMo-Zeit	Förderangebot bis 13:15	Mittagessen KiMo-Zeit	Mittagessen KiMo-Zeit
13:30-14:30	Lernzeit	Lernzeit	ab 13:15 Mittagessen KiMo-Zeit	Lernzeit	KiMo-Zeit
14:30-17:00	Betreuungszeit KiMo Modul 2				

Rhythmisierung der **Jahrgangsstufe 4** im Pakt für den Nachmittag

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	7:00-8:00	Frühbetreuung				
	8:00-9:30	1. Unterrichtsblock				
	9:30-10:00	Spiel- und Bewegungspause, Frühstück				
	10:00-11:30	2. Unterrichtsblock				
	11:30-11:45	Spiel- und Bewegungspause				
	11:45-12:30	3. Unterrichtsblock				
	12:30-13:30	Mittagessen KiMo-Zeit	Mittagessen KiMo-Zeit	Förderangebot bis 13:15	Mittagessen KiMo-Zeit	4. Unterrichts- block bis 13.15 Uhr
	13:30-14:30	Lernzeit	Lernzeit	ab 13:15 Mittagessen KiMo-Zeit	Lernzeit	Ab 13.15 Mittagessen KiMo- Zeit
	14:30-17:00	Betreuungszeit KiMo Modul 2				

In den hessischen Schulferien wird für mindestens fünf Wochen eine Ferienbetreuung angeboten. Bei Bedarf kann die Ferienbetreuung auf sechs Wochen erweitert werden. Die Ferienbetreuung kostet pro Woche 85,- Euro + Essensgebühr. Die Betreuungszeit in den Ferien ist von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Dieses Angebot ist für angemeldete Pakt-Kinder sowie auch für Kinder der Schule, die nicht im Pakt für den Nachmittag angemeldet sind, buchbar. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 12 Kindern.

Die Verteilung der Wochen, in welchen die Ferienbetreuung angeboten wird, wird in Absprache mit dem Elternbeirat der Schule sowie mit den umliegenden Einrichtungen, festgelegt. Dabei werden auch die Ferienangebote (Ferienspiele) der Gemeinden berücksichtigt.

In den KiMo- Zeiten werden für die Kinder neben freien Spiel- und Bewegungszeiten auch themenbezogenen Angebote realisiert. Es ist zudem geplant, eine bereits seit mehreren Jahren im Schulvormittag realisierte Kooperation mit dem Landessportbund als Sportangebot in den Nachmittag zu verlegen. Weitere AG Angebote durch externe Anbieter, welche ggf. von den Eltern finanziert werden müssen, sind langfristig geplant

4.3 Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Die Schulkultur an der Modautalschule ist durch eine wertschätzende Haltung geprägt. Ein im Schulprogramm der Schule verankerter Leitgedanke ist daher, den Schülerinnen und Schülern ein wertschätzendes Lernen in einer vertrauensvollen Umgebung zu ermöglichen. Dabei steht die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt.

Auch der Umgang innerhalb des Kollegiums spiegelt diese Haltung wieder. So ist die Zusammenarbeit in Jahrgangsteams obligatorisch und im Koordinationskonzept der Schule bereits verbindlich vereinbart.

Im Pakt für den Nachmittag sind ab dem Schuljahr 2020/21 regelmäßige Lernzeiten im Anschluss an den Unterrichtsvormittag vorgesehen. In den Lernzeiten bearbeiten die Kinder Lernzeitpläne, die als Wochenaufgabe gestaltet werden. Der Lernzeitplan wird für alle Kinder der Schule formal gleich gestaltet sein und von den Kindern, die nicht im Pakt für den Nachmittag angemeldet sind, zu Hause erledigt.

Durch die Wahl der Aufgabenformate wird hierbei versucht, ein möglichst selbstständiges Bearbeiten der Aufgaben durch die Schülerinnen und Schülern zu erreichen. Zudem soll in den Lernzeitplänen durch eine Auswahl an zusätzlichen oder selbstgewählten Aufgaben eine stärkere Differenzierung erreicht werden. Orientiert an der für Hausaufgaben geltenden Verordnung, werden die Lernzeitpläne von Lehrkräften oder Betreuungskräften regelmäßig stichprobenartig kontrolliert.

Neben den Lernzeiten wird weiterhin häusliches Lernen und Üben in bestimmten Aufgabenbereichen, wie z.B. Lesen, Einmaleins oder Kopfrechnen notwendig sein. Eltern erhalten detaillierte Informationen zu den häuslichen Übungsbereichen am Elternabend zu Beginn eines jeden Schuljahres.

Die Lernzeiten finden in den Klassenräumen der Schule statt. Hierbei können die Teamräume zwischen den Klassenräumen für Kleingruppen genutzt werden, wodurch ein Arbeiten in einer ruhigen Atmosphäre unterstützt werden kann. Die Lernzeiten werden von Lehrkräften und Betreuungskräften begleitet. Durch diese Kooperation von Lehrkräften und Betreuungskräften kann die Unterrichtsarbeit des Schulvormittages besser mit der Betreuung am Nachmittag verknüpft werden.

Die Lernzeiten werden in Lerngruppen der Jahrgänge 1/2 sowie 3/4 organisiert. Die Lernzeiten sind bewusst zeitlich großzügig geplant, um ein entspanntes Ankommen aus der Mittagspause zu ermöglichen. Für Kinder, die ihre Lernzeitaufgaben vor Ende der

eingepplanten Zeit beenden, werden in den Klassen- und oder Teamräumen Spiele und Beschäftigungsangebote zur Verfügung stehen.

Die in der Rhythmisierung der Jahrgangsstufen eingeplante Förderstunde ist als Klassenleitungsstunde vorgesehen und soll für alle Kinder der Klasse angeboten werden. So kann die Klassenleitung Einblick in die Bearbeitung der Lernzeitaufgaben gewinnen und bei Bedarf notwendige Unterstützung anbieten. Diese zusätzliche Stunde mit der Klassenleitung soll zudem soziales Lernen im Klassenverband ermöglichen.

4.4 Kooperation

Trägerinformationen:

Träger des Angebotes ist ab dem Schuljahr 2020/21 die Betreuung DaDi gGmbH.

Die Betreuung DaDi gGmbH ist eine 100%ige Tochter des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die 2015 gegründet wurde.

Sie ist als Träger an Grundschulen und Sekundarstufe 1 tätig und betreut mit mehr als 180 Mitarbeitern über 2.000 Schüler an mehr als 22 Schulen im Landkreis. In dieser Funktion ist sie vor allem für die Schaffung von Angeboten im Rahmen des landesweiten Projektes „Pakt für den Nachmittag“ des Landes Hessen verantwortlich.

Zudem unterstützt sie Kommunen und freie Träger bei der Realisierung entsprechender Angebote.

4.5 Partizipation von Schülerinnen und Schülern und Eltern, Lehrkräften, und pädagogischen Mitarbeiter/Innen

Das Thema Pakt für den Nachmittag hat einen regelmäßigen Platz in den schulischen Gremien wie Schulkonferenz, Elternbeirat, Gesamtkonferenz oder auch bei Elternabenden. Ebenso findet eine Thematisierung bei Elternabenden, Teamsitzungen des Kollegiums oder im Rahmen von Pädagogischen Nachmittagen statt. Durch diesen regelmäßigen Austausch wird eine Bearbeitung relevanter Themen mit allen Mitgliedern der Schulgemeinde ermöglicht.

Auch im Schülerrat ist vorgesehen Anliegen, Wünsche, Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen und diese in die Weiterentwicklung des Konzeptes einzubeziehen.

Aufgabe der gegründeten Pakt-AG, in welcher ebenso alle Mitglieder der Schulgemeinde (Eltern, Lehrkräfte, Pädagogisches Personal, Schulleitung) vertreten sind, ist es, Erwartungen der einzelnen Gruppen zu benennen, Schwierigkeiten zu thematisieren und zu diskutieren sowie an gemeinsamen Lösungen zu arbeiten und so das Konzept weiterzuentwickeln.

4.6 Schulzeit und Rhythmisierung

Grundsätzliche Bemerkung: Rhythmisierung als ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag mit längeren (Bewegungs-) Pausen mit dem Ziel, ein kindgerechteres Lernen zu ermöglichen, bleibt auch im Pakt für den Nachmittag nur sehr eingeschränkt realisierbar. Da die Teilnahme freiwillig ist und ein Teil der Kinder nach der regulären Schulzeit nach Hause geht, muss das volle Unterrichtspensum nach wie vor im Rahmen des Vormittagsunterrichts absolviert werden. Die gewünschte Rhythmisierung beschränkt sich also vorerst noch auf den Vormittag.

Da die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer an der Modautalschule mit möglichst vielen Stunden in ihrer eignen Klasse eingesetzt werden, der 45-Minuten Takt aufgehoben und eine enge Kooperation mit den Fachlehrkräften obligatorisch ist, ist der kind- und lerngerechte Wechsel von intensiveren Arbeits- und Entspannungsphasen – ein rhythmisierter Unterricht – zumindest am Vormittag möglich.

Es wird versucht, wenn möglich, die 3. Sportstunde (Bewegungs- und Spielestunde) an die Klassenlehrkräfte zu vergeben, so dass Bewegungszeiten flexibel auf die gesamte Schulwoche verteilt werden können.

4.7 Raum- und Ausstattungskonzept

Im Jahr 2015 wurde die Sanierung der Modautalschule abgeschlossen und es stehen neben den Klassenräumen seitdem zusätzlich Teamräume zwischen den einzelnen Klassenräumen zur Verfügung. Diese bieten sich besonders für

Differenzierungsangebote und für die Arbeit in Kleingruppen an. Zusätzlich befinden sich im Schulgebäude ein PC-Raum, ein Werkraum, eine Bücherei, ein Musiksaal und eine Küche mit angegliederter Forscherwerkstatt, welche im Schulvormittag sowie im Nachmittagsangebot genutzt werden können. Förderangebote durch unsere Förderschullehrkraft und/oder unsere UBUS-Kollegin finden zudem in der „Insel“ (einem Teamraum) statt.

Im Schulgebäude befindet sich zudem eine Mensa, in welcher das Mittagessen für die Kinder ausgegeben wird.

Das KiMo Nebengebäude, welches aus vier ehemaligen Klassenräumen besteht, wurde ebenfalls saniert. Drei der vier Räume stehen als Spielräume für die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung, der vierte Raum wird als Büro für die KiMo genutzt. Die Außenanlage der Schule bietet großzügig Platz zum freien und angeleiteten Spiel. Im Rahmen einer Sanierung des Außengeländes (geplant für 2020), werden weitere Spieleangebote auf dem Schulhof geschaffen.

Die Turnhalle sowie der Sportplatz der Schule können ebenfalls für Angebote am Nachmittag genutzt werden.

4.8 Pausen- und Mittagskonzept

An der Modautalschule wird das Mittagessen (Cook and Chill) in der schuleigenen Mensa ausgegeben. Diese bietet ausreichend Platz für mindestens 45 Kinder. Dabei ist vorgesehen, dass die Kinder ihr Mittagessen vor Ort bekommen oder ein eigenes Essen mitbringen können.

Kinder der Jahrgangsstufen 1/2 sowie die Jahrgangsstufen 3/4 essen gemeinsam mit einer Betreuungskraft zu einer festgelegten Zeit (siehe Tabelle unter 4.2).

Das Speiseangebot ist auf eine gesundheitsfördernde Ernährung abgestimmt und orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Caterer der Schule ist Europa Catering.

Mit dem Caterer finden regelmäßige Absprachen statt und es ist ein Feedbackverfahren vereinbart, sodass die Wünsche und Rückmeldungen der Kinder berücksichtigt werden.

5 Evaluation

Für das Frühjahr 2021 ist geplant, eine Evaluation mithilfe von Fragebögen durchzuführen, welche von den Mitgliedern der Pakt-AG vorbereitet werden wird.

Die Fragebögen werden an alle im Pakt für den Nachmittag Beteiligten (Kinder, Eltern, Betreuungskräfte, Lehrkräfte) ausgegeben. Die Ergebnisse der Umfrage werden in allen schulischen Gremien thematisiert (Schulelternbeirat, Schul- und Gesamtkonferenz, Elternabende), um Stolpersteine aufzudecken und um das Angebot weiterzuentwickeln und kontinuierlich zu verbessern.

Zudem wird in den oben genannten Gremien der Pakt für den Nachmittag regelmäßiges Sitzungsthema sein.

6 Mögliche Stolpersteine und offene Fragen

- Da die Modautalschule „Busschule“ ist und ein Großteil der Schülerinnen und Schüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen müssen, ergibt sich eine besondere Situation für die Planung der zeitlichen Rhythmisierung im Pakt für den Nachmittag.
- Die Arbeit in multiprofessionellen Teams erfordert einen hohen Koordinationsbedarf. Die daher notwendigen Treffen zwischen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften benötigen Zeit, die im Pakt nicht vorgesehen ist.